



**BILDUNGSZENTRUM kvBL**  
Reinach. Muttenz. Liestal.

**Höhere Fachschule für Wirtschaft**

# **Diplomstudium Wirtschaftsinformatik**



## Inhalt

1	Kurzbeschrieb	2
1.1	Positionierung	2
1.2	Berufsbild	3
1.3	Nutzen	3
2	Mögliche Teilnehmende	4
3	Programm	5
3.1	Fächer und Inhalte	5
3.2	Studentafel	6
3.3	Qualifikationsverfahren	7
4	Angebot	7
4.1	Zeitliche Struktur	7
4.1.1	Unterrichtszeiten	7
4.2	Termine	8
4.3	Investitionen	8
4.3.1	Nebenkosten	8
4.4	Interkantonale Fachschulvereinbarung	9
5	Anmeldung und Kontakt	9
5.1	So melden Sie sich an	9
5.2	Infoanlässe	9
5.3	Kontakt	9
5.4	Allgemeine Vertragsbedingungen	10

Wir verwenden weibliche wie auch männliche Formen – gleichberechtigt.

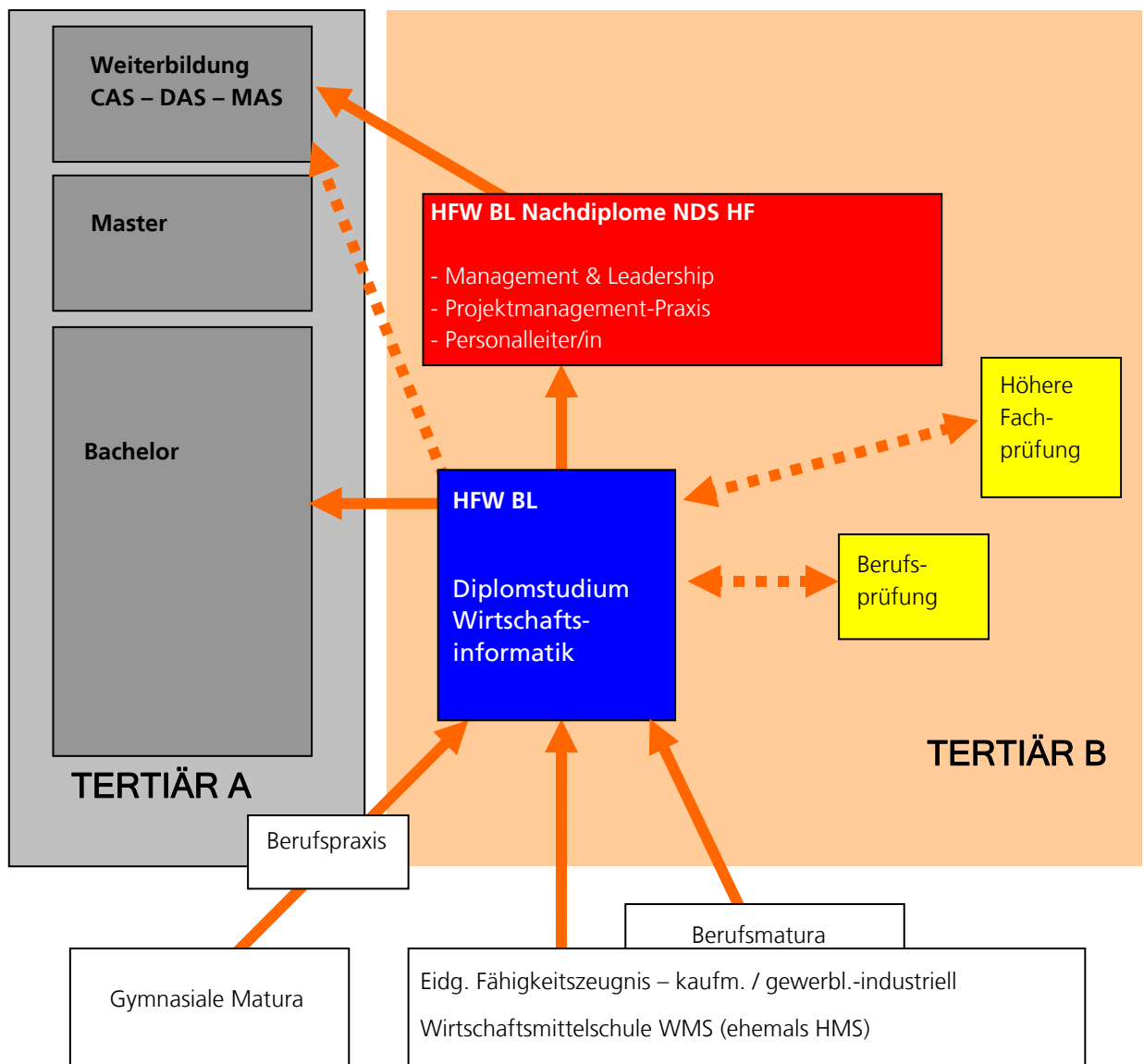
## 1 Kurzbeschreibung

### 1.1 Positionierung

Das Diplomstudium Wirtschaftsinformatik an der HFW ist die höchste Wirtschaftsinformatikausbildung, welche ausschliesslich berufsbegleitend absolviert werden kann. Sie schliessen mit dem eidgenössisch geschützten Titel dipl. Wirtschaftsinformatikerin HF bzw. dipl. Wirtschaftsinformatiker HF ab.

Diese Weiterbildung bereitet Sie für vielfältige Management- und Führungsaufgaben mit einem Bezug zur Informatik vor. Breite und Tiefe der Ausbildung bietet Ihnen ein praxisnahes Instrument auf Ihrem persönlichen Karriereweg. Im Vergleich zu Hochschulabsolventen, deren Ausbildung wissenschaftlich orientiert ist, sind dipl. Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker HF stark arbeitsmarkt- und umsetzungsorientiert.

Der erfolgreiche Abschluss des Diplomstudiums Wirtschaftsinformatik bietet Ihnen ein Maximum an Weiterbildungsmöglichkeiten im Anschluss. Sie werden mit den entsprechenden Praxisjahren zugelassen zu Höheren Fachprüfungen (eidg. Diplom), zur Weiterbildungsstufe der Hochschulen und zu den Nachdiplomstudien an den Höheren Fachschulen.



## 1.2 Berufsbild

Dipl. Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker HF übernehmen Verantwortung an der Nahtstelle zwischen Management und Informatik. Sie sind im Bereich der Businessinformatik in Produktions- oder Dienstleistungsbetrieben bei der Entwicklung, Implementierung und dem Betrieb von anspruchsvollen betrieblichen IT-Lösungen involviert. Ihre ausgeprägte betriebswirtschaftliche Kompetenz befähigt sie Management- und Geschäftsprozesse zu analysieren. Dabei berücksichtigen sie sowohl die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen als auch die organisatorischen, juristischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Sie erheben die nötigen Daten und Informationen und erstellen Spezifikationen für bestehende und neue betriebliche Informatiklösungen.

Dipl. Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker HF sind unentbehrlich bei der Implementierung von informatikgestützten Systemen und sind befähigt Projekte zu führen und zu dokumentieren. Sie beraten und schulen die unterschiedlichen Anwendergruppen im Hinblick auf einen effektiven und effizienten Einsatz der Systeme. Als Vorgesetzte und Projektverantwortliche führen und entwickeln sie ihre Mitarbeitenden und motivieren sie zur Erreichung der Unternehmensziele.

## 1.3 Nutzen

Wenn Sie das dreijährige, berufsbegleitende Diplomstudium Wirtschaftsinformatik an der eidgenössisch anerkannten Höheren Fachschule für Wirtschaft Baselland erfolgreich abgeschlossen haben, sind Sie berechtigt, öffentlich den eidgenössisch geschützten Titel

dipl. Wirtschaftsinformatikerin HF

dipl. Wirtschaftsinformatiker HF

zu führen. Das Diplom ist in der Schweizer Wirtschaft gut etabliert und geniesst eine breite Anerkennung.

Während Sie Ihr Branchen- und Spezialistenwissen am Arbeitsplatz laufend vertiefen und weiterentwickeln, erhalten Sie als Absolventin bzw. Absolvent unserer Schule eine handlungsorientierte, praxisbezogene Ausbildung. Dies erhöht Ihre Arbeitsmarktfähigkeit nachhaltig. Dies zeigt sich auch an der Tatsache, dass HF-Absolventinnen und HF-Absolventen von Arbeitslosigkeit kaum betroffen sind.

Unser Ausbildungskonzept bietet Ihnen, neben der Vermittlung des facettenreichen Fachwissens, viele Zeitgefässe und gute Bedingungen für folgende übergeordnete Ausbildungsziele:

- Förderung der vernetzten bzw. fächerübergreifenden Denkweise
- Förderung der teamorientierten Denkweise (Ich – Gruppe – Team)
- Förderung der Problemlösungskompetenz
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Förderung der Denk- und Lernfähigkeit

Umfragen bei Absolventinnen und Absolventen unserer Schule ein Jahr nach dem Diplomabschluss zeigen, dass praktisch alle den persönlichen und beruflichen Nutzensgewinn als sehr hoch einschätzen. Zwei Drittel erklären, dass sie dank der Ausbildung an der HFW BL einen wesentlichen Karriereschritt machen konnten und eine Position mit Führungsverantwortung innehaben.

Das Networking im Rahmen der schulischen Ausbildung und den Aktivitäten des Ehemaligenvereins bietet Ihnen attraktive Gelegenheiten für den branchenübergreifenden Austausch.

Mit dem Diplom erfüllen Sie einerseits die Zulassungsbedingungen zu den meisten Höheren Fachprüfungen mit eidg. Diplom. Andererseits stehen Ihnen auch der Quereinstieg in die Bachelor-Stufe an einer Fachhochschule als auch die Nachdiplomstudien der Höheren Fachschulen für Wirtschaft und zahlreiche Weiterbildungsangebote der Fachhochschulen für Ihre Weiterentwicklung offen.

## 2 Mögliche Teilnehmende

Das Diplomstudium Wirtschaftsinformatik ist genau das Richtige für Sie, wenn

- Sie eine Herausforderung an der zentralen Schnittstelle von Wirtschaft und Informatik suchen,
- Sie eine Position im unteren und mittleren Führungsbereich anstreben oder bereits innehaben,
- Sie während der beruflichen Weiterbildung finanziell unabhängig bleiben wollen,
- Sie Ihre praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten (= Spezialistenwissen) während der Ausbildung weiterentwickeln wollen,
- Sie sich eine gute Basis für ein lebenslanges Lernen schaffen wollen.

Um diesen Studiengang in Angriff nehmen zu können, besitzen Sie

- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Informatiker/in oder Mediamatiker/in oder
- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann Profil E oder M oder
- ein Diplom einer vom Bund anerkannten Handels- bzw. Wirtschaftsmittelschule oder
- ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann Profil B mit Englisch als Fremdsprache und der Note 5 oder höher im Fach Rechnungswesen bzw. Wirtschaft und Gesellschaft 1 oder anderweitige Nachweise über die erforderlichen Grundkenntnisse in Englisch und Rechnungswesen oder
- ein Diplom einer Privatschule ohne Anerkennung des Bundes, sofern die Äquivalenz zu einem der oben aufgeführten Abschlüsse nachgewiesen wird

Wer ein Maturitätszeugnis besitzt, wird zum Diplomstudium zugelassen, wenn mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung im Umfeld der Wirtschaftsinformatik nachgewiesen werden.

Falls Sie einen anderen beruflichen Weg eingeschlagen haben, können wir Sie aufnehmen, wenn Sie einen der folgenden Bildungsabschlüsse nachweisen können:

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines anderen Berufs von mindestens dreijähriger Ausbildungsdauer.
- Lehrpatent oder gleichwertige Ausweise.
- Fachausweis einer eidg. Berufsprüfung oder Diplom einer eidg. höheren Fachprüfung.
- Diplom einer eidg. anerkannten Höheren Fachschule.
- Bachelor- oder Masterabschlüsse einer Hochschule

sowie

- mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung im Umfeld der Wirtschaftsinformatik und den Nachweis der erforderlichen Grundkenntnisse.

## 3 Programm

### 3.1 Fächer und Inhalte

Inhaltlich streben wir eine Ausbildung an, die

- jederzeit den Transfer zur beruflichen Praxis unserer Studentinnen und Studenten in den Vordergrund stellt,
- sich an den (künftigen) Aufgaben und Problemen der Unternehmungen orientiert und
- theoretisch gut fundiert ist.

Unsere zentrale Aufgabe besteht somit in der ständigen Suche nach der geeigneten Mischung zwischen den aktuellen praxisrelevanten Wissensinhalten und den eigentlichen Wissensgrundlagen (Theorie). Auch wenn wir aus pragmatischen Gründen bestimmte Wissensgrundlagen nicht in der eigentlich notwendigen Tiefe behandeln, legen wir grossen Wert darauf, dass Sie sich einen Überblick über diese Gebiete verschaffen können.

Neben dem fachbezogenen Wissen fördern wir das allgemeine Wirtschafts- und Gesellschaftsverständnis. Insbesondere sollen Sie als Absolventin bzw. Absolvent in grösseren Zusammenhängen denken sowie mögliche ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen von betrieblichen Entscheidungen erkennen und beurteilen können.

Unsere Lehrbeauftragten sind erfahrene Praktikerinnen und Praktiker und sind fachlich und methodisch-didaktisch bestens qualifiziert. Natürlich gibt es auch bei uns noch den Frontalunterricht. Insbesondere der Wissens-Input erfolgt in dieser Form. Je nach Fachgebiet treffen Sie diese Methode häufiger oder seltener an. Für uns zentral sind jedoch handlungs- und problemorientierte Lernformen. Diese verlangen von Ihnen ein hohes Mass an Eigenaktivität.

Gruppenarbeiten, Projektarbeiten, Fallstudien, halb- und ganztägige Seminaranlässe, Workshops und Rollenspiele geben Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich aktiv am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen.

Neben fachlichen Qualifikationen und einer hohen Leistungsbereitschaft wird in unserer hochtechnisierten, auf Flexibilität und Leistungsbereitschaft ausgerichteten Arbeitswelt von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern neben hervorragenden fachlichen Kenntnissen eine ausgewiesene Fähigkeit im sozialen Bereich gefordert. Besonders in Kaderpositionen ist soziale Kompetenz gefragt. Die Entfaltung sozialer Kompetenzen ist an unserer HF wichtig. Aber noch wichtiger ist es uns, dass alle neu erlernten Kompetenzen und Wissensbereiche von den Lernenden auf ihre Praxistauglichkeit am Arbeitsplatz untersucht und wenn immer möglich angewandt werden sollen.

Unser Qualifikationsverfahren steht ganz im Dienste der Praxis und dient dem Zweck, Ihre Handlungskompetenzen zu fördern. Nebst regelmässig stattfindenden Wissenstests werden Ihre während des Studiengangs erworbenen Kompetenzen laufend mittels spezifischer transfer- und nutzenorientierter Aufgabenstellungen überprüft. Die Beurteilung Ihrer Arbeiten erfolgt transparent und kriterienorientiert. Konventionelle Prüfungen am Schluss treffen Sie bei uns nicht mehr an.

## 3.2 Stundentafel

Das Studium dauert drei Jahre. Die 1160 Lektionen sind wie folgt aufgeteilt:

<b>Lernbereich</b> Allgemeinbildung	<b>260</b>
Volkswirtschaft / Ökologie	60
Statistik	60
Privatrecht	60
Wirtschaftsenglisch (inkl. BEC Vantage)	80
<b>Lernbereich</b> Management	<b>360</b>
Rechnungswesen	80
Management / vernetztes Denken	40
Projektmanagement	60
Marketing PR	40
HR-Management	40
Qualitätsmanagement	40
Organisationslehre / Changemanagement	60
<b>Lernbereich</b> Leadership	<b>120</b>
Kommunikation und Führung	80
Arbeitstechnik / Ressourcenmanagement	20
Teamentwicklung	20
<b>Lernbereich</b> Informatik	<b>360</b>
Informatik- und Datenschutzrecht	24
Benutzersupport	28
Hardwareevaluation	24
Datenbanken	40
Dokumentenmanagement	36
Web-Auftritt	40
IT-Projekte (Systems-Engineering / Development)	128
IT-Sicherheit und Risk-Management	40
<b>Begleitung Diplomarbeit</b>	<b>60</b>

Änderungen vorbehalten

Selbststudium, Lernzeit und die verschiedenen Prüfungen im Rahmen des Qualifikationsverfahrens sind nicht einberechnet. Setzen Sie sich damit eigenverantwortlich auseinander und planen Sie genügend Zeit ein – damit Sie die Lernziele auch erreichen!

## 3.3 Qualifikationsverfahren

Die Lernfelder schliessen Sie mit verschiedenen Prüfungsleistungen ab, welche mit so genannten Lernleistungspunkten (LLP) bewertet werden. Nach jedem Jahr erhalten Sie eine Übersicht über die erworbenen LLP. Für die Promotion am Ende des ersten und zweiten Jahres benötigen Sie mindestens 60 Prozent der möglichen Lernleistungspunkte.

Im Rahmen des Qualifikationsverfahrens werden folgende Leistungen unterschieden und mit Lernleistungspunkten bewertet:

Präsenzlektionen	Engagement und aktive Mitarbeit Einbringen der Praxiserfahrung	580 LLP
Mastery Test	Aufbau, Sicherung und Bewertung der erarbeiteten Wissensstrukturen	700 LLP
Anwendungs- und Transferleistungen	Praxisbezogene Arbeiten	1620 LLP
Abschlussprüfung 1. Jahr	Interdisziplinäre mündliche Gruppenprüfung	200 LLP
Abschlussprüfung 2. Jahr	Umsetzung eines Projekts	200 LLP
Diplomarbeit schriftlich	Arbeit mit Bezug zur eigenen beruflichen Geschäftstätigkeit/Unternehmung etc.	200 LLP
Kolloquium	Kurzpräsentation der Diplomarbeit mit anschliessendem Fachgespräch	100 LLP

Änderungen vorbehalten

## 4 Angebot

### 4.1 Zeitliche Struktur

Sie können im Frühjahr und Herbst mit dem dreijährigen Studium beginnen. Es ist gegliedert in 3 Jahre zu jeweils 32 Wochen.

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus wöchentlichem Präsenzunterricht, Selbststudium, Mastery Tests und Anwendungs- bzw. Transferaufgaben.

#### 4.1.1 Unterrichtszeiten

Pro Unterrichtswoche finden drei Schulungseinheiten an zwei Wochentagen und am Samstag statt. In jeder Schulungseinheit wird nur ein Fachgebiet bearbeitet.

- Frühjahrsbeginn: Dienstag, Donnerstag und Samstag
- Herbstbeginn: Montag, Mittwoch und Samstag

Wochentage	Samstag
18.00 – 21.15	09.00 – 12.15

## 4.2 Termine

Das Studium beginnt:

<b>Beginn Herbst 2012</b>	<b>Beginn Frühjahr 2013</b>
Montag, 15. Oktober 2012	März 2013

Der erste Studientag beginnt mit einer Kick-off Veranstaltung um 13.30 Uhr. Den detaillierten Stundenplan erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Studienbeginn zugestellt.

## 4.3 Investitionen

Neben dem zeitlichen Aufwand fallen natürlich auch Kosten an. Damit Sie sich ein klares Bild machen können, hier der Überblick:

<b>Studiengebühr pro Jahr</b>	<b>Ihre Investition</b>	<b>Preis für KV-Mitglieder</b>
<b>1 Rate</b>	<b>CHF 4'800.—</b>	<b>CHF 4'600.—</b>
<b>2 Raten à</b>	<b>CHF 2'450.—</b>	<b>CHF 2'350.—</b>
<b>12 Raten à</b>	<b>CHF 420.—</b>	<b>CHF 400.—</b>

Mit der Anmeldebestätigung wird eine Einschreibgebühr von CHF 500.— fällig. Diese Gebühr wird nicht zurückerstattet, jedoch an die Studiengebühr angerechnet.

<b>Qualifikationsverfahren</b>	<b>Ihre Investition</b>
<b>Mastery Tests</b>	<b>inkl.</b>
<b>Beurteilungen der Transferleistungen</b>	<b>pro Jahr CHF 800.—</b>
<b>BEC Vantage Cambridge</b>	<b>ca. CHF 360.—</b>
<b>Abschlussprüfungen 1. und 2. Jahr</b>	<b>je CHF 250.—</b>
<b>Diplomarbeit und Kolloquium</b>	<b>CHF 1'250.—</b>

### 4.3.1 Nebenkosten

Lehrmittel gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Reisespesen, Übernachtung und Verpflegung bei allfälligen externen Seminareinheiten gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## 4.4 Interkantonale Fachschulvereinbarung

Bei den publizierten Studiengebühren handelt es sich um die von den Kantonen subventionierten Beträge. Die interkantonale Fachschulvereinbarung (FSV) regelt im Anhang, welche Kantone die Weiterbildung am Bildungszentrum kvBL unterstützen (vgl. [www.edk.ch/dyn/14346.php](http://www.edk.ch/dyn/14346.php) Anhang zur Fachschulvereinbarung).

Damit Sie in den Genuss der reduzierten Studiengebühr kommen, müssen Sie uns den für Sie relevanten Wohnsitzkanton mit einer, evtl. mehrerer amtlicher Wohnsitzbescheinigungen belegen.

Als Wohnsitzkanton gilt in der Regel derjenige Kanton, in dem mündige Studierende mindestens zwei Jahre ununterbrochen gewohnt haben und finanziell unabhängig gewesen sind. Als Erwerbstätigkeit gelten auch die Führung eines Familienhaushaltes und das Leisten von Militärdienst.

Die definitive Aufnahme in den Studiengang kann erst nach Erhalt dieser Dokumente erfolgen.

## 5 Anmeldung und Kontakt

### 5.1 So melden Sie sich an

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an: die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt. Füllen Sie einfach das Anmeldeformular aus – es liegt dieser Dokumentation bei – und schicken Sie es uns.

Unsere Allgemeinen Vertragsbedingungen finden sie auf der nächsten Seite.

### 5.2 Infoanlässe

Wir führen regelmässig öffentliche Informationsanlässe durch. Die aktuellen Daten publizieren wir in der Tagespresse und unter [www.bildungszentrumkvbl.ch](http://www.bildungszentrumkvbl.ch).

### 5.3 Kontakt

Gerne beraten wir Sie oder beantworten Ihre Fragen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

<b>Administration</b>	<b>Stephanie Rihm</b>	
	Telefon	058 310 15 13
	Telefax	058 310 15 01
	E-Mail	<a href="mailto:wb@bildungszentrumkvbl.ch">wb@bildungszentrumkvbl.ch</a>
	Internet	<a href="http://www.bildungszentrumkvbl.ch">www.bildungszentrumkvbl.ch</a>
<b>Studienleitung</b>	<b>Marco Frey</b>	
	E-Mail	<a href="mailto:marco.frey@bildungszentrumkvbl.ch">marco.frey@bildungszentrumkvbl.ch</a>

**Schön, wenn wir Sie weiterbringen!**

## 5.4 Allgemeine Vertragsbedingungen

---

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommen bei jeder Anmeldung zur Anwendung. Gültig ab Mai 2011.

### **Anmeldung und Aufnahmeverfahren**

Für die Anmeldung ist das spezielle Anmeldeformular zu verwenden. Dieses ist uns zusammen mit sämtlichen aufgeführten Unterlagen und unterzeichnet zuzustellen. Wir teilen Ihnen schriftlich mit, ob Sie die Aufnahmebedingungen erfüllen und ob es noch freie Studienplätze für den von Ihnen gewünschten Starttermin hat.

Wir weisen Sie explizit darauf hin, dass wir Ihnen einen Studienplatz erst dann fix zuteilen können, wenn uns die massgebenden **Wohnsitzbescheinigungen** vorliegen und die **Einschreibgebühr** bei uns eingegangen ist.

### **Zahlungsmodalitäten**

Der Lehrgang wird entsprechend dem von Ihnen gewählten Ratenmodell in Rechnung gestellt. Die Raten sind in der auf dem Einzahlungsschein angegebenen Frist zu begleichen. Kommt der Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht nach, werden für den gesamten verbleibenden Saldo die angemessenen rechtlichen Massnahmen eingeleitet. Allfällige Lehrmittel werden laufend während des Unterrichts bezahlt.

### **Abmeldung / Kündigung**

Bei einer Kündigung des Vertrags berechnen wir Ihnen folgende Studienkosten:

- 31 Tage und mehr vor Beginn: CHF 500.—.
- 1 bis 30 Tage vor Beginn: 50% der jährlichen Studiengebühr.
- Nach Beginn: 100 % der jährlichen Studiengebühr sowie der Prüfungsgebühren pro rata temporis.

Eine Kündigung des Vertrags ist als eingeschriebener Brief an die Leitung Weiterbildung des Bildungszentrum kvBL zu richten. Fernbleiben vom Unterricht wird nicht als Kündigung betrachtet und befreit nicht von den finanziellen Verpflichtungen.

### **Haftung**

Für alle von der HFW Baselland organisierten und mitgetragenen Veranstaltungen schliessen wir jegliche Haftung für entstandene Schäden aus. Das Benutzen der Schulungsräume des Bildungszentrum kvBL und unserer Schulungspartner erfolgt auf eigene Gefahr. Für Diebstahl und Verlust von Gegenständen kann die Schule nicht haftbar gemacht werden.

### **Gerichtsstand**

Zuständig für die Beurteilung zivilrechtlicher Ansprüche sind die Gerichte am Durchführungsort.